

Potenziale erschließen

Erstmalig konnten sich interessierte Hoteliers auf der diesjährigen INTERNORGA umfassend über BEST BREAKFAST informieren.



Am Stand der Förderer Kerrygold Catering und KELLOGG'S Foodservice drehte sich alles um das Gütesiegel für das Frühstücksangebot. Reges Interesse fanden dabei die Diskussionen und Interviews, die Carsten Hennig, Journalist und HotelierTV Betreiber, mehrmals täglich mit Branchenprofis über das BEST-BREAKFAST-Konzept, seine Bedeutung für die Hotels und die mit dem Siegel verbundenen Vorteile wie Marketingmöglichkeiten, Wissen- und Servicepakete rund um's Trendthemas Frühstück moderierte.

Dabei wurde einmal mehr deutlich, dass Hoteliers sich mit dem BEST-BREAKFAST-Gütesiegel klar von Mitbewerbern abheben können, indem sie den hohen Standard ihres Angebotes gegenüber dem Gast dokumentieren. Immerhin erfolgt die Zertifizierung erst nach einer Ist-Soll-Analyse. Auf dem Prüfstand stehen über 150 Kriterien zum Ambiente, der Buffetgestaltung, zu Service und Angebot. Werden die Zielvorgaben erreicht, kann der Hotelbetrieb mit dem Gütesiegel werben und zusätzliche Vorteile wie Checklisten, Schulungsmaterial für das Servicepersonal, Angebotsberatung, Checklisten und Ähnliches nutzen.

Die BEST-BREAKFAST-Idee erhielt dafür anlässlich der INTERNORGA 2012 den TOP HOTEL STAR AWARD in »Silber« in der Kategorie F&B-Konzept.

Frühstückstyp bestimmen

Deutschlands größtes Frühstücksportal www.diefuehstuecker.de hat fünf Frühstückstypen ermittelt und anhand ihrer morgendlichen Ess-Gewohnheiten Rückschlüsse auf ihren Charakter gezogen. Vielleicht ja eine pfliffige Idee als Info für Ihre Gäste?



Der Hastige. Er nimmt manchmal nur einen Kaffee zu sich, verzehrt sein Frühstück in Eile, häufig sogar im Stehen.

Ob Geschäftsfrau oder urbaner Hektiker – der hastige Frühstückstyp hat jeden Tag einen vollen Terminkalender und nimmt sich kaum Zeit, seine Freizeit zu genießen. Er lebt für die Arbeit und braucht den schnellen Erfolg. Auf dem Weg zur Spitze der Karriereleiter lässt er oft nicht nur das Frühstück links liegen, sondern auch Freunde, Bekannte und sogar den eigenen Partner.

Der Ernährungsbewusste. Der figurbewusste, sportliche Frühstückstyp achtet auf eine gesunde und kalorienarme Ernährung. Der missionarisch veranlagte sportliche Selbstzweifler gönnt sich nichts, auch nicht am Morgen. Sport, Frühstück, Arbeit, wieder Sport – mit eiserner Disziplin gestaltet er seinen durchgeplanten Alltag und lässt sich niemals gehen. Dieser Typ legt nicht nur viel Wert auf einen funktionierenden Körper, sondern auch auf ein stabiles privates Umfeld. Er versucht seine Freundschaften zu pflegen, indem er stets bemüht ist, es allen recht zu machen. Oft stürzt er sich so noch tiefer in Selbstzweifel.

Der Genießer. »Morgenstund hat Gold im Mund« könnte das Motto dieses Frühstückstyps lauten. Er nimmt sich viel Zeit für die Zubereitung und genießt ein mehrgängiges Frühstück aus qualitativ hochwertigen Lebensmitteln. Dabei vertraut er auf Bewährtes und lässt sich nie hetzen. Gelassen meistert

er alle Probleme des Alltags – im Job wie im Privatleben. Der Genießer erweist sich für Partner und Familie als Fels in der Brandung.

Der Herzhafte. Die meisten Deutschen frühstücken herzhaft: Butter, Wurst und Käse gehören jeden Morgen auf den Tisch. Dem herzhaften Frühstückstyp und seinem Bäuchlein sieht man an, dass er ein bisschen zu kalorienreich und unbedacht frühstückt. Er ist ein treuer, freundlicher und bodenständiger Mensch, der sich nicht beirren lässt. Der Familientyp wird nur dann cholerisch, wenn man ihm die vertraute Gemütlichkeit verwehrt.

Der Süße. Für ihn kann das Frühstück sehr unterschiedlich aussehen – Hauptsache süß! Auf den ersten Blick süß und naiv, hinterlässt der impulsive und unberechenbare süße Frühstückstyp oft gebrochene Herzen und (Gefühls-)Chaos. Der männliche »Süße« experimentiert gerne und ist ein leidenschaftlicher Liebhaber. Sein weibliches Pendant versteht es, den Männern Honig um den Bart zu schmieren und den eigenen Willen durchzusetzen. Den wandelbaren süßen Frühstückstyp findet man in allen Berufssparten und Altersgruppen. ●

